



fr märz 14th, 2014

Pop Up Ausstellung der Sammlung Wemhöner in den Osramhöfen

Den Grundstein für seine stetig wachsende Sammlung von Fotografie, Malerei, Bildhauerei und Videokunst legte der in Herford ansässige Unternehmer Heiner Wemhöner Ende der 1990er Jahre. Seitdem hat er es sich zur Aufgabe gemacht, der Öffentlichkeit nicht nur den Zugang zur Kunst zu ermöglichen, sondern auch eine stärkere Auseinandersetzung anzuregen und Begeisterung für unterschiedliche künstlerische Ansätze zu wecken.

Die wertvolle Unterstützung, die er der Kunst im öffentlichen Raum in seiner Heimatstadt Herford, sowie Projekten des dort ansässigen Museums MARTa Herford hat zukommen lassen, zeugt ebenso von diesem Engagement, wie die Veröffentlichung dreier Publikationen zu seiner Sammlung: FOCUS ASIA (2011), IM BLICK (2012) und AUFGESTELLT (2013) widmen sich konkreten thematischen Schwerpunkten der Sammlung Wemhöner. Jetzt in Berlin folgt der Sammler einem Trend. Wer nicht in der Stadt ansässig ist, muß mal hinein, wer in der Stadt ansässig ist muss mal hinaus.

Die Berliner Pop-up-Ausstellung geht einen weiteren Schritt auf die Öffentlichkeit zu und stellt eine neue dialogische Nähe zwischen den Werken her, die die persönliche Perspektive des Sammlers veranschaulicht. Zu sehen ist die Ausstellung EINBLICKE IN DIE SAMMLUNG WEMHÖNER IN DEN OSRAM HÖFEN, BERLIN vom 23. März bis zum 18. Mai 2014, Oudenarder Str. 16, 20, Haus A, Aufgang 9, 3. Etage, 13347 Berlin

Mit Arbeiten von:

Marina Abramovic, Darren Almond, Roger Ballen, Hai Bo, Guillaume Bruère, Julian Charrière, Tony Cragg, Yang Fudong, Asta Gröting, Gonkar Gyatso, Alfredo Jaar, Hu Jieming, Shi Jing, Isaac Julien, Joseph Kosuth, André Masson, Yue Minjun, Andreas Mühe, Michael Najjar, Helmut Newton, Hans Op de Beeck, Bettina Pousttchi, Alexandra Ranner, Nicolai Rapp, Erik Schmidt, Richard Serra, Alexandre Singh, Andrea Stappert, Marianna Uutinen, Erik van Lieshout, Erwin Wurm, Chen Xiaoyun, Yin Xiuzhen